

An den  
Präsidenten des Burgenländischen Landtages  
Herrn Christian Illedits  
Landhaus  
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, am 30. November 2016

**Selbständiger Antrag**

**der Landtagsabgeordneten Mag. Thomas Steiner, Kollegin und Kollegen**

**auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend Verschleierungsverbot**

Der Landtag wolle beschließen:

## **Entschließung**

### **des Burgenländischen Landtages vom ..... betreffend Verschleierungsverbot**

Die Vollverschleierung ist Symbol einer Gegengesellschaft und erschwert die Integration. Sie widerspricht der österreichischen Wertordnung und widerspricht der Gleichberechtigung von Mann und Frau.

Ganzkörperschleier, die auch das Gesicht bedecken, sind die strengste Form der Verhüllung des weiblichen Körpers im Islam. Sie sind Erkennungs- und Eroberungsmerkmal eines radikalen Islams.

Erfolgreiche Integration erfordert Anpassung. Aus unserer Sicht hat eine vollverschleierte Frau in Österreich kaum eine Chance sich in der Gesellschaft zu integrieren.

Die Tatsache, dass nur wenige Musliminnen vollverschleiert in der Öffentlichkeit auftreten, ist kein Grund darüber hinwegzusehen, wenn das gegen unsere Werte verstößt.

Jeder Mensch in Österreich muss akzeptieren, dass Frauen und Männer gleichberechtigt sind. Somit gibt es keinen Raum für Gewalt an Frauen oder für die Unterdrückung von Frauen. Alle haben ein gleiches Recht auf freie Meinungsäußerung und können über ihr Leben selbst bestimmen.

Wer sich gegen diese Bekenntnisse stellt, kann nicht Teil unserer Gesellschaft sein.

Der Landtag hat beschlossen:

Die Burgenländische Landesregierung wird aufgefordert, an die Bundesregierung heranzutreten, um gesetzliche Bestimmungen für ein Vollverschleierungsverbot an öffentlichen Orten zu schaffen.